"...aber der Gipfel ist, dass sie alle diese Modelle [...]"

Autor(en): **Smilby [Smith, Francis Wilford]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 33

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

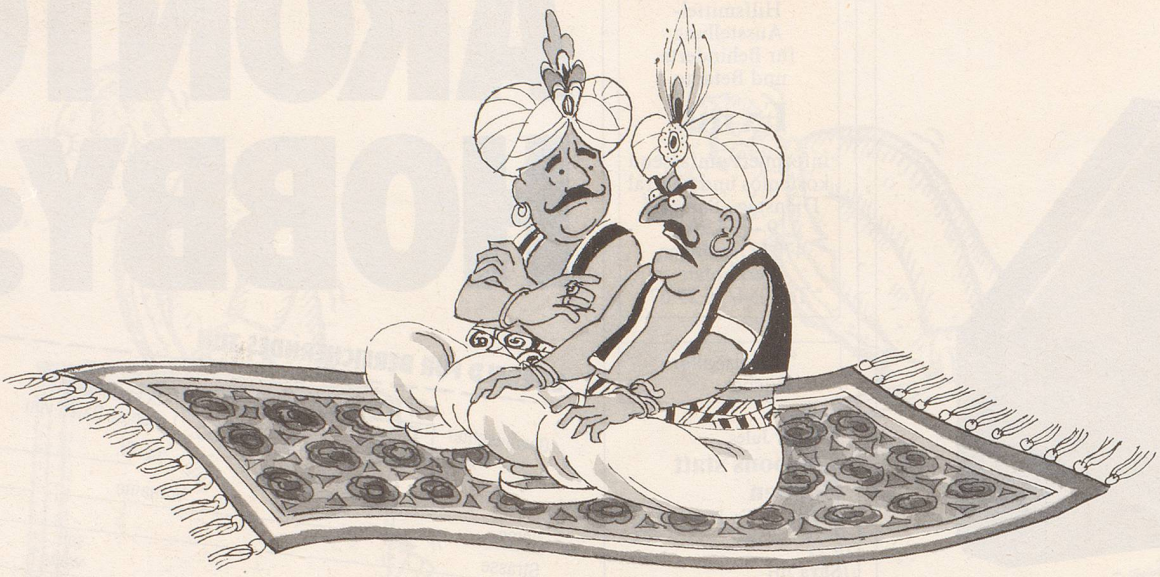
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

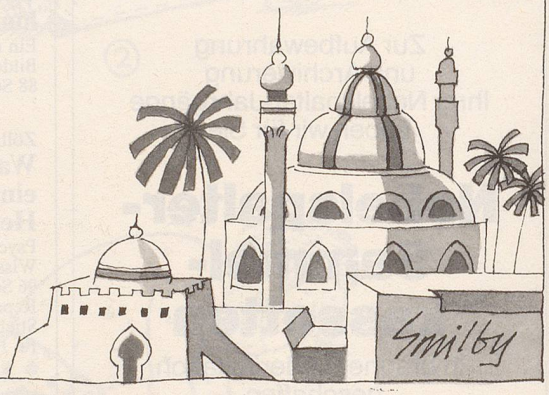
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«... aber der Gipfel ist, dass sie alle diese Modelle wegen eines defekten Fadens in der sechzehnten Kette wieder in die Werkstatt zurückrufen.»



FELIX BAUM

WORTWECHSEL

Bordelle: alte Masseinheit der Schiffszimmerleute

Kirchenbürokratie

Der Bischof von Passau, Franz X. Eder, hat die wachsende Papierflut in der Kirche arg kritisiert: «Wenn ich nur daran denke, was uns an Papieren, Jahresberichten, Protokollen, Veröffentlichungen und Stellungnahmen auf den Tisch kommt, dann habe ich oft den Eindruck, wir beschäftigen uns nur noch gegenseitig, eine Dienststelle die andere.» Er frage sich manchmal, für wen die bundesdeutsche Kirche, die so etwas wie eine Bürokratie entwickelt habe, wirklich arbeite. *Gino*

Ein Maler sitzt auf einer Düne und malt den Sonnenuntergang. Ein Ehepaar sieht ihm dabei zu. Nach einiger Zeit flüstert er: «Siehst du, so muss man sich plagen, wenn man keinen Photoapparat besitzt!»

In einem Zugabteil fragt ein Reisender seinen Nachbarn: «Fahren Sie auch nach St.Gallen?» — «So ist es.» — «Und was machen Sie dort?» — «Nun, ich werde aussteigen.»

Anita ist bei der Wahrsagerin. «Bald wird ein neuer Mann in Ihr Leben treten.» — «Wie sieht er denn aus?» — «Schwarze Haare, braune Augen, sehr jung. Er wiegt dreieinhalb Kilo.»

Kimüz

Das Wort klingt, ungefähr mit Goethe, nach «weit drunten in Türkei». Aber es ist eine Wortschöpfung des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin in Zürich, das übergewichtigen Kindern — jedes fünfte laut Statistik — mit «Kimüz»-Kursen abnehmen helfen will. Und Kimüz ist einfach die Abkürzung für «Kinder mit Übergewicht, Zürich». *fhz*

Die beiden Inhaber einer Firma sitzen zum abendlichen Apéro im Restaurant. Plötzlich sagt der eine: «Um Himmels willen — ich habe den Tresor im Büro nicht abgeschlossen!» — «Macht nichts!» sagt der andere, «wir sind ja beide hier.»

Erlebnisferien im Südtessin

Verlangen Sie unsere Detailunterlagen

Das Ziel Ihrer Ferien! Gepflegte Gastlichkeit in der Sonnenstube der Schweiz.

★★★★ HOTEL Lago di Lugano

6816 Bissone-Lugano TI
Tel. 091/68 85 91, Telex 79378
Gastgeber: Uschi und Alf Omischl
10 Kilometer vom Zentrum von Lugano, in ruhiger Lage mit grossem Garten.

Golfwoche
Briefmarkenseminar
Weinseminar
Wanderwochenende
Botanische Wanderwoche
Kunstwanderwoche
Wanderwoche